



Diese Mitglieder wurden für ihre jahrelange Mitgliedschaft oder für die Absolvierung besonderer Lehrgänge geehrt.

Fotos: Hierl

# „Fester Knoten im Netz der Sicherheit“

## Wasserwacht Cham feiert Jahresabschluss – 63 Mitglieder für langjährige Treue geehrt

Cham. (hh) „Er steht da scheinbar ohne Emotionen. Aber ihn treibt die Leidenschaft für die Wasserwacht. Reinhard Lesinski ist einer, den der Landkreis braucht, den wir nicht entbehren können“, hat Theo Zellner, Landes- und Kreisvorsitzender des Bayerischen Roten Kreuzes, den Mann an der Spitze der Wasserwacht gewürdigt. Dass dieses Feuer auch viele Wasserwachtler ergriffen hat, machten am Samstagabend die vorgelegten Zahlen der Veranstaltungen, Ausbildungen und Einsätze deutlich. Der Verein feierte im Hotel am Regenbogen in Cham den Jahresabschluss.

Jeder Stuhl im Kolpingsaal war besetzt und auch der Tisch der Ehrengäste, als Vorsitzender Lesinski die Wasserwachtfamilie zur Jahresversammlung begrüßte. Er nannte gleich eine beachtliche Zahl: Über 9000 Stunden an Ausbildung seien im Vorjahr in der Wasserwacht absolviert worden – von der Schwimm- ausbildung zum Seepferdchen bis zum Bootsführerschein. Die Urkunden wurden später an die erfolgreichen Teilnehmer übergeben. Lesinski verwies vor seinem eigentlichen Bericht noch auf eine Spendenbox für die Kollegen in Waldmünchen, deren Unterkunft im Löschwasser quasi abgesoffen sei.

### Zehn Seiten Bericht

Zehn Seiten mit Aktivitäten hatte Lesinski zusammengestellt. Im Januar vor einem Jahr wurde bei der Jahresabschlussfeier das 70-jährige Bestehen der Wasserwacht gefeiert. Danach ging es los mit Lehrgängen, etwa einem Kurs für Leiter der Sondereinsatzgruppe oder für Gestalter realistischer Unfalldarstellungen, und Schwimmkursen. Zur Freibad- saison folgte der Wach- und Rettungsdienst im Freibad, wobei 70 Hilfeleistungen absolviert wurden. Zudem wurde bei Blutspendeterminen, bei Schwimmveranstaltungen der Schulen oder beim BRK-Kindertag geholfen.

Die Wasserwacht sorgt auch dafür, dass ihre Kasse nicht ganz austrocknet. So übernimmt der Verein die Bewirtung beim Chamer Musik-



Besondere Leistungen für die Chamer Wasserwacht bedeuteten besondere Ehrungen mit dem Wasserwachtabzeichen in Bronze, Silber oder Gold.

sommer oder hat einen Stand beim Christkindmarkt. Auch das Gesellige kam nicht zu kurz, um die Gemeinschaft zu stärken, zum Beispiel beim Sommerfest im Freibadgelände oder mit Ausflügen. Und das hat offenbar große Anziehungskraft: 74 neue Mitglieder traten der Wasserwacht 2019 bei, 26 Erwachsene und 48 Jugendliche; die Gesamtmitgliederzahl stieg damit auf 968. „Womit wir eine der größten Wasserwachten Bayerns sind“, wie Lesinski mit berechtigtem Stolz sagte.

Die Wasserwacht sei eine der größten Organisationen des Bayerischen Roten Kreuzes, sagte dessen Landesvorsitzender Zellner. Deswegen sei es „etwas Besonderes, den Jahresbericht der Wasserwacht zu hören“. Hier spüre er, dass es nicht reiche, den Willen zu Großem zu haben, sondern dass es dazu auch das Können brauche. In Cham sei dies gegeben, was besonders an der exzellenten Leitung liege. Dafür sage er besonders Lesinski großen Dank. „Solche Führungskräfte brauchen wir“, betonte er. Ein weiterer Punkt sei die Sicherheit der Bevölkerung. Da sei die Wasserwacht ein „wichtiger, fester Knoten im Netz der Hilfsorganisationen“.

„Ich bin selbst Mitglied der Wasserwacht Cham“, bekannte Landrat Franz Löffler. Dazu habe ihn Lesinski gebracht. Löffler zeigte sich vom Bericht beeindruckt. Zudem sei der

Verein in der Gesellschaft fest verwurzelt. Dies zeige sich im Mitgliederzuwachs von 74 Personen in einem Jahr. Dabei werde es als selbstverständlich hingenommen, wenn die Wasserwacht hilft.

### „Ich lobe auch“

„Heute ist viel gelobt worden. Ich lobe auch“, betonte zweite Bürgermeisterin Christa Strohmeier-Heller. Sie sage vor allem Dank im Namen der Stadt Cham. Als sie Lesinskis Bericht gehört habe, habe sie sich gar nicht vorstellen können, wie in einem einzigen Verein so viel geleistet werden konnte.

Die Gastredner hatten sich fast an die Zeitvorgabe gehalten, so dass die Ehrungen und Urkundenausgaben erfolgten. Die Schwimmabzeichen waren von den Jugendbetreuern verteilt worden, so dass Lesinski mit den Fleißigsten beim Freibaddienst loslegte.

Mit einem Essen und Bildern von vielfältigen Aktivitäten der Wasserwacht ging der Familienabend der Wasserwacht zu Ende.

### ■ Urkunden

**Freibaddienst:** Jugendliche: Stefan Ketterl, Simon Müller, Alex und Johannes Platzer, Linda Alami, Michelle Siedhoff sowie Jenny Arndt. Erwachsene: Alex Schramm, Susanna Dankerl und Theresa Zisler.

**Dienstleiter:** Selina Deml, Johannes Platzer und Linda Alami. **Wachleiter:** Julia Schramm, Alex Schramm und Richard Raum. Ihre Urkunden als **Rettungsschwimmer** bekamen zehn Mitglieder. **Sprechfunker im Digitalfunk** sind jetzt 13 Wasserwachtler. René Zahn ist nun **Wachleiter im Wasserrettungsdienst**. Drei neue **SEG-Leiter** gibt es mit Joseph Kraus, Richard Raum und Fabian Seebauer. Julian Müller und Vanessa Paulus beherrschen **erwachsene Unterrichtsgestaltung**; Lothar Henselin kann **RUD**; die **Grundlagen Technik und Sicherheit** kennt René Zahn. Sechs Mitglieder legten die Prüfung zum **Wasserretter** ab. Michelle Siedhoff und Roman Schmid absolvierten den **Fachlehrgang Sanitätsdienst** und Daniel Platzer den zum **Rettungsdienst**; **Ausbilder zum Gewässer-, Natur- und Umweltschutz** sind Alexander Platzer und Philipp Seebauer. Den **Bootsführerschein** machten Michael Amann und Daniel Platzer und den **Lehrschein für Schwimmen** Svenja Rackl. **Ausbilder Sanitätsdienst** ist nun Richard Raum.

### ■ Ehrungen

**55 Jahre Mitglied:** Norbert Titze. **Wasserwachtmedaillen:** Bronze: Susanne Dankerl, Daniel Platzer, Lena Ruhland, Svenja Rackl, René-Daniel Zahn; Silber: Helmut Haberl; Gold: Dr. Sami Habash.



Sie alle erhielten ihre Schwimm- oder Tauchabzeichen.